

Piraten-Chef erzielte ersten Platz

Emilio Paolini kandidierte für „pro-KMU“ und zieht ins IHK-Gremium

Spandau. Emilio Paolini, Fraktionsvorsitzender der Piraten in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), wird in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) einziehen. In der Wahlgruppe 18 (Informationstechnik) erzielte der IT-Unternehmer den ersten Platz.

Um die 98 Plätze im Unternehmerparlament hatten sich in 20 Wahlgruppen insgesamt 222 Kandidaten beworben. Berliner Unternehmen waren aufgerufen, aus diesen Bewerbern die Mitglieder der IHK-Vollver-

sammlung neu zu wählen. Paolini, geschäftsführender Gesellschafter der Firma „d-hosting“, war gemeinsam mit anderen Unternehmern unter dem Dach der Initiative „pro-KMU“ zur IHK-Wahl angetreten.

„Diese Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, das System IHK zu verändern“, sagt Paolini. Dazu setzte sie sich für Reformen innerhalb der IHK Berlin ein. Zu den geplanten Änderungen gehörten etwa die Stärkung der klein- und mittelständischen Unternehmen, mehr Transparenz und Demokratie sowie mehr Beitragsgerechtigkeit und Abschaffung der Zwangsmit-



Emilio Paolini ist Fraktionschef der Piraten in der Spandauer BVV. Jetzt wird der IT-Unternehmer auch in der Vollversammlung der IHK Berlin sitzen. Foto: Michael Uhde

gliedschaft. Weitere Informationen zur Initiative unter www.pro-kmu.com.

„Bis zu ihrer konstituierenden Sitzung am 5. September wird die Initiative ein Konzept für die eigene Organisation und das weitere Vorgehen in der Vollversammlung der IHK entwickeln“, so Paolini. Als höchstes Gremium der IHK bestimme die Vollversammlung die Richtlinien der Arbeit, lege die Höhe der Beiträge fest und beschließe den IHK-Haushalt. Außerdem wählten die ehrenamtlich tätigen Vollversammlungsmitglieder das Präsidium einschließlich des Präsidenten. Ud